



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Termin Mittwoch, 29.05.2013, 17:00 bis 18:00 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 / Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses Vorlage: 14-008-2013
5	Information des Rechnungsprüfungsamtes zum NKF-Weiterentwicklungsgesetz Vorlage: 14-009-2013
6	Bericht W 4/2012 - Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Vorlage: 14-010-2013
7	Bericht W 1/2013 - Straßen- und Kanalunterhaltung Vorlage: 14-011-2013
8	Bericht W 2/2013 - Wirtschaftliche Jugendhilfe Vorlage: 14-012-2013
9	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und eröffnet die Ausschusssitzung.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Prüfungsamtsleiter Beier erklärt, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen die Tagesordnungspunkte 6 und 8 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden sollten. Ausschussmitglied Peetz erinnert an den Ratsbeschluss, die Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses öffentlich durchzuführen. Er regt in diesem Zusammenhang an, die Geschäftsordnung entsprechend anzupassen. Der Prüfungsamtsleiter betont, dass der Ratsbeschluss beachtet wird, aber weiterhin die Möglichkeit bestehen sollte, einzelne Angelegenheiten nichtöffentlich zu beraten.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich mit 7 Stimmen (2 Stimmen für die Änderung, 2 Enthaltungen) gegen eine Änderung der Tagesordnung aus.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Rechnungsprüfungsausschusssitzung vom 14.11.2012 wird genehmigt.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Es erklärt sich niemand für befangen.



TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 /
Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
Vorlage: 14-008-2013

Der Prüfungsamtsleiter fasst das Ergebnis der Prüfung kurz zusammen.
Ausschussmitglied Sträßer regt unter Hinweis auf die auf S. 12 des Berichtes aufgeführten Kennzahlen an, künftig bereits im Haushaltsplanentwurf Kennzahlen aufzuführen.
Auf Nachfrage teilt der Kämmerer mit, dass sich die Entwürfe der im Bericht geforderten Dienstweisungen im Abstimmungsgespräch mit dem RPA befinden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Der Ausschuss macht sich den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu eigen und fasst das Ergebnis seiner Beratungen in dem anliegenden Bestätigungsvermerk, der in der Sitzung vom Vorsitzenden unterzeichnet wird, zusammen.
2. Der Ausschuss empfiehlt dem Rat gemäß §§ 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010.
3. Der Ausschuss empfiehlt den Ratsmitgliedern gemäß § 96 GO NRW die Entlastung der Bürgermeisterin.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	11
Ablehnung	0
Enthaltung	0

TOP 5 Information des Rechnungsprüfungsamtes zum NKF-Weiterentwicklungsgesetz
Vorlage: 14-009-2013

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

TOP 6 Bericht W 4/2012 - Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
Vorlage: 14-010-2013

Der Kämmerer betont, dass bei Stellungnahmen der Stadt, bei denen die Beanstandungen bzw. Hinweise anerkannt wurden, die Umsetzung angegangen wurde bzw. bereits erfolgt ist. Herr



Flohr ergänzt, dass Schulungen bereits stattgefunden haben, aber weitere Nachschulungen noch erforderlich sind. Zu B 3 erklärt er, dass beabsichtigt ist, sich dem EDV-Programm des Kreises Mettmann anzuschließen. Eine angedachte zeitweise Verstärkung des Personals zur Vermeidung von Verjährung von Ansprüchen erweist sich aufgrund der fehlenden fachlichen Kenntnisse als schwierig.

Auf Nachfrage erklärt der Prüfungsamtsleiter die Unterschiede zwischen den in den Berichten aufgeführten „Beanstandungen (B)“ und „Hinweisen (H)“ sowie der Bezifferung. Im Rahmen des Beanstandungsmanagements wird die Umsetzung weiterverfolgt. Ein entsprechender Bericht wird alle 2-3 Jahre dem Ausschuss vorgelegt.

Herr Flohr erläutert auf Nachfrage, dass der Unterhaltsanspruch per Gesetz auf das Land übergeht. Das vereinnahmte Geld wird nach dem auf S. 6 dargestellten Schlüssel verteilt.

Der Ausschussvorsitzende stimmt der Anregung zu, die Berichte W 4/2012 und W 2/2013 im Jugendhilfeausschuss zu beraten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

TOP 7 Bericht W 1/2013 - Straßen- und Kanalunterhaltung
Vorlage: 14-011-2013

Ausschussmitglied Ulbrich fragt an, ob beabsichtigt sei, zukünftig wieder verstärkt in die Unterhaltung von Straßen zu investieren. Der Kämmerer weist darauf hin, dass entsprechende Rückstellungen gebildet wurden. Das Kanalsanierungskonzept ist bereits weitestgehend umgesetzt. Frau Singh ergänzt, dass kontinuierlich daran gearbeitet wird, sich aber aufgrund des bestehenden Personalmangels zeitliche Verzögerungen ergeben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

TOP 8 Bericht W 2/2013 - Wirtschaftliche Jugendhilfe
Vorlage: 14-012-2013

Zu den Stellungnahmen des Amtes im Bericht ergänzt Herr Flohr,

- die Stellenvakanz im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe besteht nicht mehr (B 2)
- die interne Richtlinie zur Regelung der Zusammenarbeit zwischen ASD und dem Fachbereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe wird z.Zt. erstellt (H 1)
- aufgrund der Vielzahl der Anbieter einer Spezialsoftware wurde die Empfehlung noch nicht abschließend umgesetzt (H auf S. 20)
- ergänzend gewährte Leistungen werden zukünftig aufgesplittet (3.14.1).

Darüber hinaus betont er, dass in Wülfrath ebenso wie im ganzen Land die Fallzahlen steigen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.





anwesend

Ratsmitglied

Herr Axel Effert
Herr Heinz Franke
Frau Elisabeth Gawrych
Herr Reiner Heinz
Herr Dr. Frank Homberg
Herr Mustafa Kurt
Herr Wolfgang Peetz
Herr Wolfgang Preuß
Herr Herbert Romund
Herr Martin Sträßer
Herr Hans-Juergen Ulbrich

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Mike Flohr
Herr Markus Hein
Frau Walburga Renne
Herr Rainer Ritsche
Frau Christiane Singh
Herr Hans-Werner van Hueth

Herr Harald Beier
Herr Christian Dupré
Herr Peter Eichbüchler
Frau Elke Hallmann
Frau Elke Klingbeil
Frau Angelika Klose
Herr Reinhard Kniep
Frau Katrin Schiemann

Wülfrath, den 06. Juni 2013

(Wolfgang Preuß)
Ausschussvorsitzender

(Elke Hallmann)
Schriftführerin

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.